

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	VII
Literaturverzeichnis	XI
Kapitel 1: Die praktische Relevanz	1
A. Gerichtliche Würdigung forensischer Schriftgutachten.....	4
B. Ausbildung von Schriftsachverständigen.....	5
C. Schriftuntersuchung und Schriftvergleichung.....	5
D. Urkundenprüfung und Dokumentenprüfung.....	8
Kapitel 2: Auftrag und Anknüpfungstatsachen	11
A. Beweisbeschluss.....	12
B. Die alternativen Hypothesen (H1) der Echtheit versus (H2) der Fälschung.....	13
C. Beweislast.....	13
D. Differenzierte Untersuchungsaufträge.....	15
E. Prüfung der Echtheit.....	17
F. Urheberidentifizierung von Fälschungen.....	17
G. Gutachten und Stellungnahmen.....	18
H. Anknüpfungstatsachen.....	20
1. Unterschriftsprüfungen.....	21
2. Testamentsprüfungen.....	22
3. Verfälschungen.....	25
4. Aussagen zum Vergleichsmaterial.....	25
5. Gruppe potenzieller Fälscher.....	26
6. Vorlage für eine Fälschung.....	26
Kapitel 3: Schriftmaterial und Materialkritik	29
A. Probleme bei Nicht-Originalen X.....	31
B. Beschaffung von Vergleichsschriften V.....	34
C. Ad-hoc-Schriftproben V.....	36
D. Materialkritik.....	39
1. Materialkritik der zu prüfenden Handschriften X.....	40
2. Umfang der Vergleichsschriften V.....	42
3. Schriftart.....	43

4. Materialtechnische Vergleichbarkeit von X und V	44
5. Authentizität der Vergleichsschriften V	44
6. Schriftverstellung bei Ad-hoc-Schriften V	45
7. Schriftentwicklung	47
8. Schriften mit sehr hoher Variationsbreite	50
Kapitel 4: Physikalisch-technische Untersuchungsverfahren	55
A. Methoden der physikalisch-technischen Urkundenprüfung	58
B. Untersuchungen mit bloßem Auge	61
C. Untersuchungen im Stereomikroskop	63
D. Untersuchungen im Rasterelektronenmikroskop	75
E. Kongruenzuntersuchungen	77
F. Elektrostatische Oberflächenprüfungen	81
G. Optische Untersuchungen im sichtbaren und unsichtbaren Licht	83
H. Altersbestimmung	90
Kapitel 5: Schriftvergleichende Befunderhebung	97
A. Funktionseinheiten des Schreibens	98
B. Allgemeine Schriftmerkmale	102
C. Besondere Schriftmerkmale	103
D. Systematische und effiziente Befunderhebung	104
1. Strichbeschaffenheit	105
2. Druckgebung	114
3. Bewegungsfluss	119
4. Bewegungsführung und Formgebung	124
5. Bewegungsrichtung	130
6. Vertikale und horizontale Ausdehnung	138
7. Vertikale und horizontale Flächengliederung	147
8. Sonstige Merkmale	151
Kapitel 6: Hypothesen als Werkzeuge der Befundbewertung	153
A. Stand der Fachliteratur	155
B. Hypothesen und Unter-Hypothesen	160
1. Hypothese der Urheberidentität bei normalen Entstehungsbedingungen	161
2. Hypothese der Urheberidentität bei besonderen Entstehungsbedingungen	164
3. Hypothese der Urheberidentität bei Schriftverstellung	167
4. Hypothese der Pausfälschung	171
5. Hypothese der Herstellung der Schreibleistung X ohne Nachahmungsabsicht	172
6. Hypothese der freihändig geführten Nachahmungsfälschung	175

C. Übersicht Hypothesenvergleich	179
D. Hypothesen bei der Urheberidentifizierung von Fälschungen	182
Kapitel 7: Die Bedeutung des Wahrscheinlichkeitsgrades	185
A. Wahrscheinlichkeit als Hypothesenvergleich	185
B. Numerische Wahrscheinlichkeit	186
C. Wahrscheinlichkeitsaussagen in der Praxis.....	189
D. Hypothesenvergleich versus Bayes-Ansatz	194
Kapitel 8: Qualitätssicherung	199
A. Was kann ein Auftraggeber von einem forensischen Schriftgutachten erwarten?.....	200
B. Sorgfältige Erhebung der Befundtatsachen.....	202
C. Begründung der Schlussfolgerung	204
D. Grundzüge der Methode	206
Anhang	207
A. Checkliste Auftragserteilung	207
B. Fundstellen von unbefangenen entstandenen Vergleichsunterschriften für Unterschriftsprüfungen.....	208
C. Fundstellen von Vergleichsmaterial für die Prüfung von Testamenten	209
D. Standardtext für Ad-hoc-Schriftprobenabnahmen	210
E. Checkliste Ad-hoc-Schriftprobenabnahme	211
Stichwortverzeichnis	215